



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

309 (7.11.1941) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-302263](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-302263)

Verlag und Schriftleitung  
Mannheim, R. 3, Nr. 14-15.  
Fernruf-Sammel-Nr. 354 21  
Erscheinungsweise: 7mal  
wöchentlich. Bezugspreis  
frei Haus: RM 2,00 einschl.  
Trägerlohn. - Einzelver-  
kaufspreis: 10 Pfennig.

# Hafensprezibanner

NS-TAGESZEITUNG FÜR MANNHEIM U. NORDBADEN

Für Anzeigenaufträge in  
bestimmten Ausgaben, an  
bestimmten Plätzen und  
durch Fernruf kann keine  
Gewähr übernommen wer-  
den. Z. Z. gültige Anzei-  
genpreisliste Nr. 12. - Ge-  
richtsstand Mannheim.

Freitag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 309

Mannheim, 7. November 1941

## „Industrielles Dünkirchen“ östlich Moskau

Beobachtungen eines USA-Reporters / Roosevelt ist Churchills Stimme / Kongreß-Urlaubssperre

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

H. H. Berlin, 6. November.

Der sonst so redselige Präsident der USA hat in der Angelegenheit der deutschen Südamerikafahrt seit mehreren Tagen geschwiegen, obwohl die ganze Welt auf den Beweis seiner Behauptungen wartet. Die amerikanische Öffentlichkeit hat ein seines Organ für die peinliche Situation ihres Präsidenten. Deshalb werden die Stimmen immer deutlicher, die das zweifelhafteste der Roosevelt'schen Politik und ihrer noch zweifelhaftesten Verbündeten anprangern. So gab der kürzlich aus der Sowjetunion zurückgekehrte Sonderberichterstatter der New Yorker Zeitung „Post Meridian“, S. J. Ingersoll, eine Artikelreihe heraus über die Einbrüche einer Fahrt nach Moskau. Bemerkenswert an den Ausführungen dieses Journalisten, der sich sonst durch alles andere als durch Deutschfreundlichkeit auszeichnet, ist die Tatsache, daß er an der Verwirklichung nicht vorbeigehen kann, die das sowjetische Regime über seine Untertanen gebracht hat. Die Bevölkerung von Orenburg, der ersten europäischen Stadt, habe, so schreibt Ingersoll, einen noch jämmerlicheren Anblick geboten als die sowjetischen Bürger, die er zuvor in den mittelasiatischen Orten gesehen habe. Er habe Bettler, darunter viele Kinder und andere hungernde Leute erblickt, die offensichtlich jede Hoffnung aufgegeben hatten, da sich niemand um sie kümmerte. Von Orenburg an habe mit der Industrie die Armut weiter zugenommen. In vielen Städten habe es zahlreiche, noch völlig unfertige Fabriken gegeben, in denen ganz verschmutzte Maschinen gestanden hätten. Mitreisende hätten ihm jedoch bedeutet, das habe es in der Sowjetunion immer gegeben und es sei keine Erscheinung des Krieges. Ingersoll hat, wie er sich ausdrückt, ein „industrielles Dünkirchen“ beobachtet. Überall seien auch Frauen als Schwerarbeiter eingesetzt und der Berichterstatter sah nichts als Vernachlässigung, Feuertung und minderwertig gekleidete, heruntergekommene Menschen. Vor allem in Moskau sei das bolschewistische Klassensystem deprimierend gewesen. Während der Arbeiter dort etwa 200 Rubel verdiene, fordere die Lebenshaltung das Einkommen von mindestens 800 Rubel im Monat.

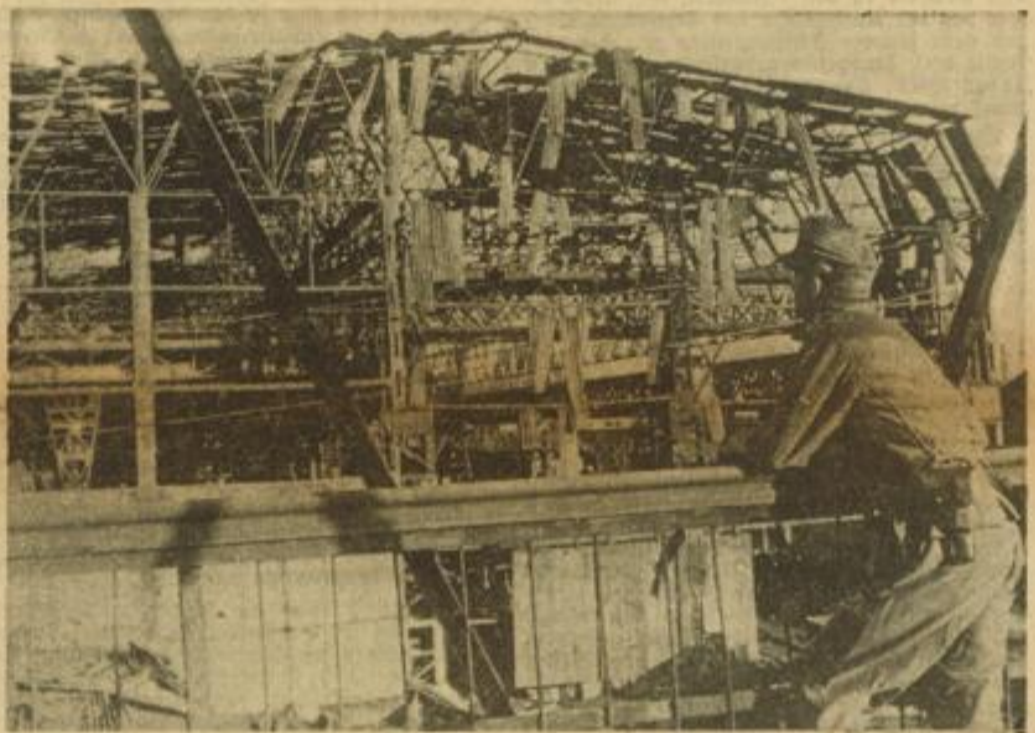
Diese Kritik am Sowjetsystem wird unterdrückt durch eine scharfe Abrechnung der Hearst-Presse mit den Kriegshebern und den englandhörigen Propagandisten, die es heute peinlichst vermeiden, vom Massenmörder und Kollisionsverfolger Stalin und von den dunklen Kellern zu sprechen, die mit unschuldigen

Opfern gefüllt sind. „Warum gehen die Kriegsheber“, so fragt die Hearst-Presse offen, „nicht klar zu, daß Stalin für ihren nächtlichen Nachtschlaf nützlich ist?“ Die Amerikaner seien doch nicht solche Karren, um alles das, was die Kriegsheber jetzt zu Stalins Preis erdichten, zu glauben. Der Versuch, das bolschewistische Lüge durch das Nadelohr der Anstaltigkeit und Gerechtigkeit hindurch zu pressen, sei nicht nur lächerlich, sondern auch verabschiedungsunwürdig.

Als letzte aus der Reihe der kritischen Stimmen sei „Chicago Daily Tribune“ genannt, die Roosevelt das Risiko in der britischen Politik vorwirft. Englands Kriegsplan fordere nichts anderes als die Zerstörung der gewaltigsten europäischen Armee, ohne jedoch auch nur eine Andeutung zu machen, wie dieses Ziel zu verwirklichen sei. Voraus warnte Churchill eigentlich mit seiner rätselhaften Politik? Vielleicht auf die noch nicht existierende amerikanische Armee, deren Ausrüstung nach England wandert, um dort

ungenuzt liegen zu bleiben? Spielt Churchill vielleicht mit dem Gedanken, nachdem Millionen Sowjets vergebens geopfert werden, daß auch Millionen Amerikaner geopfert werden sollen, damit er einen neuen Diktatfrieden errichten kann. Roosevelts sei Churchills Stimme. Deshalb müsse das amerikanische Volk dessen Politik mit größter Aufmerksamkeit beachten.

Roosevelt hat nun, da sich die Parlamentsdebatte über das Neutralitätsgesetz entgegen seinen Wünschen noch immer hinzieht, vorleitenden Vertretern des Kongresses erneut sein dringendes Verlangen nach beschleunigter Verabschiedung des Gesetzes „unter Widerruf aller Schiffahrtsbeschränkungen durch das bisherige Gesetz“ zur Kenntnis gebracht. Gleichzeitig ist den Kongressmitgliedern gewissermaßen zur Strafe von der Regierung mitgeteilt worden, daß die Regierung keinen längeren parlamentarischen Urlaub wünschen könne als für drei Tage. Als Grund wird angeführt: Geopolitische Lage im Pazifik und Atlantik...



Blick auf eine große Maschinenhalle des Hüttenwerks Stalino  
PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Arndt (H.H.)

## Spaniens Elite in der Blauen Division

Der spanische Botschafter sprach zur Reichspresse / Die Falange verbündet mit der NSDAP

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

G. S. Berlin, 6. November.

Spaniens neuer Botschafter in Berlin, Graf Mayalde, hatte am Donnerstag die Vertreter der deutschen Presse zusammen mit dem Berliner Korrespondenten der spanischen Zeitungen in die spanische Botschaft geladen, wo sie sich mit den Mitgliedern der diplomatischen Vertretung Spaniens und Vertretern des Reichspropagandaministeriums und Auswärtigen Amtes vereinigten. Graf Mayalde gehört dem neuen Typ der Diplomaten an, der den autoritären Staaten zugehörig ist. Er ist kämpferischer Vertreter der Falange, der als Leiter der spanischen Polizei eine führende Stellung in Spanien inne hatte und nun sein Land auf dem wichtigsten diplomatischen Posten Europas vertritt.

Eine Frontreihe, bei der der Botschafter die spanische Blaue Division besuchte, hatte ihn gebührt, die Vertreter der deutschen Presse, so wie er es gewünscht hatte, sogleich nach der Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens an den Führer zu empfangen. In einer Ansprache betonte Graf Mayalde, welchen Wert er der Arbeit der deutschen und spanischen Presse für die deutsch-spanische Zusammenarbeit beimisst. Mit Genugtuung verzeichnete der Botschafter, daß seiner Ueberzeugung nach keine Presse der Welt mit solcher Begeisterung zugunsten der Politik der Achse gearbeitet hat, wie die spanische Presse im allgemeinen und ganz besonders die rein salangistischen Zeitungen. Er sprach dann über seinen Besuch bei der Blauen Division, wobei er bekanntgab, wie viel führende Männer des spanischen öffentlichen Lebens sich als Freiwillige im Rahmen dieser Division am Kampf gegen den Bolschewismus beteiligten.

„Ich komme jetzt auf unsere „Blaue Division“ zu sprechen und möchte dabei ganz besonders unterstreichen, weil meiner Ansicht nach es in Deutschland noch nicht genügend gekennnt ist, wie und warum diese militärische Einheit entstanden ist und was der absolut politische und salangistische Sinn dieser Einheit bedeutet. Die spanische Jugend eilte in großen Massen

auf den Ruf des Präsidenten, der Politischen Junta, Serrano Sunner herbei, um sich den Reihen des großen europäischen Heeres, das zur Verteidigung der durch die sowjetische Barbarei bedrohten Zivilisation aufmarschiert ist, anzuschließen. In ganz Spanien wurden Rekrutierungsbüros bei den Obersten Stellen der Parteiliste eröffnet und in wenigen Stunden stellten sich Tausende von Kameraden, um die veranschlagte Aufhebungszahl um das Dreifache zu übersteigen. Alle, die nur irgend einen Rang und Befehlsgewalt in der Falange hatten, wollten mitkämpfen unter dem Kommando des hervorragendsten Militärs, dessen Tapferkeit und Fähigkeiten im Laufe des Bürgerkrieges bewiesen wurden.

Bedeutende Männer unserer Universitäten und beruflichen Tätigkeiten trugen sich in die Listen ein, Familienväter verließen die Dring, alte Kämpfer und Männer, die in der roten Gefangenschaft gearbt hatten, wollten nach Deutschland kommen, um abermals ein neues und größeres Opfer zu bringen. Der Candillo verließ der Einstellung in die Reihen keine besondere Genehmigung und wir alle betrachten diesen Kampf als einen geheiligten Kreuzzug. Deshalb steht General Ramon Granda an der Spitze der Division, der nicht nur ein großer Militär ist, sondern einer von unseren Kameraden, die einen der wichtigsten Posten der salangistischen Partei bekleidete. Deshalb ist in der „Blaue Division“ zum Beispiel Dionisio Ridrejo, Staatsrat der Politischen Junta, bis vor kurzem Generaldirektor der Propaganda. Er ist einer der ersten und bedeutendsten Schriftsteller des National-Syndikalismus und einer der besten Dichter, die die spanische Sprache auf verschiedenen Kontinenten aufzuweisen hat. Ferner Kaufmann Auzar, der der frühere Chef der Milizen von José Antonio war, und Casilla, der berühmte Professor des öffentlichen Rechts, der erst jetzt ein sensationelles Werk über die Forderungen Spaniens veröffentlicht hat, Ramon Calero, der große Chirurg Madrids, und Javala, einer

unserer ersten Architekten, sowie fast alle Ueberlebenden der Alten Garde, welche die Madrider Falange gründeten. Von diesen haben wir bereits in Sowjetrußland bedauernde Verluste zu verzeichnen, wie z. B. Garcia Robles, ehem. Chef der Madrider Milizen und gegenwärtiger Provinzialdeputierter der Stadt Madrid und auch Ramon Moros, der mein Mitarbeiter bei der Polizei der Partei gewesen ist.

Ich möchte deswegen noch einmal ganz besonders auch Einzelheiten dieser Tatsache hervorheben, damit es gegenüber der von einer gewissen niedrigen angelsächsischen Presse aufgestellten Behauptung ein für alle Mal klargelegt wird, daß unsere in Sowjetrußland kämpfenden Kameraden keineswegs der Auswurf des Bürgerkriegs sind und wir sie nicht hierher geschickt haben, um uns ihrer zu entledigen, sondern, daß sie eine wahre politische, intellektuelle und sozialistische Elite darstellen und für uns eine von Leidenschaft und Liebe getragene Jugend ist, die an die Seite Deutschlands eilt, weil sie weiß, daß Sowjetrußland schuldig ist und weil sie ein positives und tiefes Gemeinschaftsgefühl mit dem großen Nationalsozialistischen Deutschland Adolf Hitlers hat.

Und schließlich möchte ich noch einmal feststellen, daß wir nicht allein an der Seite Deutschlands stehen und zwar eines Deutschlands, mit dem wir in früheren Zeiten durch Freundschaft verbunden waren und dessen Feinde auch unsere Feinde waren: Nein, wir stehen heute an der Seite der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei und seines Obersten Chefs, des Führers Adolf Hitler; denn wir wissen nur zu gut, daß die Niederlage der Feinde Deutschlands notwendig ist, damit Spanien eine große und freie Nation werden kann, und schließlich wissen wir auch, daß die tiefgehende Wandlung auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet durch die Revolution der Falange nur erreicht werden kann durch den endgültigen Triumph des deutschen Nationalsozialismus.“

## Der Wert des Menschen

Mannheim, 6. November

Die großen siegreichen Schlachten an der Ostfront haben alle den Beweis erbracht, daß der deutsche Soldat dem sowjetrussischen an Geistesgegenwart, Selbstvertrauen und Ausdauer vielfach überlegen ist. Der deutsche Mensch zeigt hier gegen allen Ansturm des Kriegsmaterials seinen höheren Wert. Dieser höhere Wert ist sicher nicht ganz unabhängig von der Erziehung; denn innerhalb des deutschen Volkes gilt auch der Mensch unendlich viel mehr als im Sowjetreich. Das Bewußtsein, der eigenen Fähigkeit, der Verlaß auf die eigene Kraft, der die Charakterstärke, alle Tapferkeit und Beharrlichkeit ausmacht, kann in einem Reiche nicht vorhanden sein, in dem die Würde des Menschen verächtlich und verschoben wird und jeder nur nach seiner Ausnubbarkeit gewertet wird. Wir haben in unserem nationalsozialistischen Staate gerade die Arbeitskraft zur Grundlage unseres Reichtums genommen, aber in gewissem Sinne gilt auch hier das Sprichwort, daß Reichtum allein nicht glücklich macht. Auch in dieser Zeit der größten Anstrengung für alle schaffenden Hände ist der Geist und ein kostbares Gut, während die Sowjets ihn mit der Ausrottung der Intelligenz als entbehrlich hinstellen. Wir können auf dem ganzen Erdenrund beobachten, daß mit dem Kulturgefälle auch die Verachtung des Menschen zunimmt.

Der beste Maßstab für die Wertung der Menschen ist in einem Volke wohl die Art, wie die tragende Generation die Kinder und Eltern behandelt. Bei uns hat jeder, der ein Leben voll ehrlicher Arbeit hinter sich hat oder auf seinem Arbeitsplatz seine Gesundheit verlor, den rechtlichen Anspruch auf eine Versorgung, und nicht jeder hat sich durch die Einzahlung zur Sozialversicherung dieses Recht erkauft. Denken wir an die Kleinrentnerhilfe für alle, die nach dem Weltkrieg ihr Vermögen verloren haben und für die Alten, Männer über 60 und Frauen über 55 Jahre, die nicht mehr imstande sind, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Vom Erbhofgesetz bis zur geplanten Altersversorgung ist der Generation, die vor uns den Ruf deutscher Werkstätten erdachte und erarbeitete und in ruhelosem Schaffen dem deutschen Boden die Nahrung des Volkes abrang, ein sorgloser Lebensabend gesichert. Genau so gilt die Fürsorge des Staates auch den Kindern, deren Anlagen bis zur reifen Entfaltung gepflegt und gesichert werden müssen. Die Mittel des Reiches werden nicht nur für besondere Beihilfen in der Sozialversicherung eingesetzt, sondern auch durch den ausdrücklichen Verzicht auf Steuerleistungen.

Wenn wir gerade mitten im schwersten Ringen unseres Volkes in der Sozialversicherung die Kürzungen der Rosterordnung von 1932 wieder weit gemacht haben, dann ist das nicht nur ein Zeichen für die finanzielle Gesundheit unseres Staatskörpers, sondern die Reichsregierung bekundet damit, daß sie auch den Volksgenossen Dank schuldet, die einst in Wille gesaht, die Gräben unserer Heimatfront auszufüllen. So hat man zu den Invaliden- und Ruhegehaltern einen Zuschlag von 6 RM, bei den Witwenrenten 5 RM, bei den Waisenrenten 4 RM im Juli d. J. hinzugefügt und man hat den Rentnern den Vorkauf der freien Krankenbehandlung gesichert. Durch Uebernahme von Mitteln der Arbeitslosenversicherung hat man seit Dezember 1937 die einzelnen Sozialversicherungen (Invalidenversicherung, Reichsversicherung für Angestellte und Inappabilitätliche Pensionsversicherung) wieder leistungsfähig gemacht. Man hat damals schon an die Kinder gedacht, indem man den versicherten Arbeiterinnen die Heirat dadurch erleichterte, daß ihnen ihre eigene Beitragshälfte zurückerstattet wird. Waisenrente und Kinderzuschüsse bis zum vollendeten 18. Lebensjahr für die Schulausbildung gewährt werden und die Witwe eines Arbeiters, auch wenn sie nicht invalide ist, die Rente erhält, sofern sie Mutter von mehr als drei Kindern ist. Aus der Volkseigenschaft des deutschen Volkes, seit nicht zu viel, sondern zu wenig Menschen für unser großes Aufbauwerk vorhanden sind, sind die Mittel für die Hilfe an den zeitweilig oder endgültig nicht Arbeitsfähigen leicht abzuweigen.

Die Verbesserung der deutschen Sozialrenten wird bei uns zu demselben Zeitpunkt durchgeführt, wo in Sowjetrußland das Hab und Gut der Menschen in Flammen aufgeht, angezündet im Austrage der eigenen Regierung, wo Millionen von Menschen auf Grund eines brüsten Befehls ihre Heimat verlassen müssen, in die Ungebetenheit des östlichen Raumes hinausgetrieben, ihre arbeitsigen Besessungen mit Erdlöchern vertauschend. Auch wir haben im ersten Kriegswinter das Saargebiet räumen müssen, aber keiner der Evakuierten hat nicht ein schadenes Dach wieder gefunden und ein warmes Zimmer, das ihm allein gehörte. Die Reichsregierung hat die Sorge für die Unterhalt dieser Volksgenossen als eine selbstverständliche Pflicht empfunden, ebenso wie die anderen Gänge die herzliche Gastfreundschaft. Und keine Schiene ist in diesem Gebiet beschädigt worden, es sei denn durch die Einwirkung feindlicher Waffen. Aber die russischen Bauern sind unter dem Sowjetregime ja an ein Leben in grauamer Härte gewöhnt worden. 75 v. H. seines lärglichen Einkommens hat der russische Arbeiter schon immer für seine Ernährung verbraucht; und die Bestand im wesentlichen nur aus Brot, Kohlsuppe und Grütze. Und um das

Notwendigkeit zum Leben zu verdienen, muß der Sowjetarbeiter täglich zwei bis vier Stunden mehr arbeiten, als der Deutsche...

Kein Ausweg mehr für die Schwarz-See-Flotte

Die Türkei rechnet mit Internierung / 1 660 000 Quadratkilometer in 152 Tagen erkämpft

(Von unserer Berliner Schriftleitung) G. S. Berlin, 6. November.

Mit dem zu erwartenden Verlust der Krim-Häfen ist das Schicksal der sowjetischen Schwarz-See-Flotte besiegelt, da die jetzt noch verbleibenden Häfen Noworossisk und Batum als Stützpunkte für eine moderne Hochseeflotte völlig ungeeignet und unzulänglich sind...

reits einen sehr kräftigen Überlauf. Der Durchbruch durch das Jaila-Gebirge zwischen Jalta und Feodosia, den das OKW am Donnerstag gemeldet hat, die sowjetischen Truppen auf der Krim in eine hoffnungslose Lage gebracht...

deutet, daß insgesamt 26 Einheiten ausgefallen sind. Noch größer sind die Verluste der sowjetischen Handelsflotte im Schwarzen Meer...

Roosevelt berichtet ein deutsche Expeditionen... wolle mit Wegs hin gleiche Nachrichten die Sache in der Hand der Gefahren der zum ausgefallenen Sprachsprache und was näher der Lutherer Roosevelt heute...

15 Flugzeuge in 22 Stunden verloren

Berlin, 6. Nov. (SB-Funk) Die britische Luftwaffe hat ihre Einflüge in das deutsche Küstengebiet und die besetzte Kanalzone auch am 5. November wieder mit schweren Verlusten an Maschinen und ausgebildeten Piloten beenden müssen...

Über das Jaila-Gebirge zur Krimküste

In breiter Front das Schwarze Meer erreicht / Luftangriffe auf Leningrad

Aus dem Führerhauptquartier, 6. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Auf der Krim wurde die Verfolgung des geflohenen Feindes auf der gesamten Front erfolgreich fortgesetzt...

Zwei Kriegsschiffe und ein Frachter wurden schwer getroffen. Bei einem Nachtangriff der Luftwaffe auf die Industriestadt Gorki wurden neue schwere Zerkünder in Rufungswerten und Versorgungsbetrieben angedreht...

Wenn man sich von der gewaltigen Raum- ausdehnung des deutschen Ostfeldzuges eine klare Vorstellung verschaffen will, so bleibt kein anderes Mittel, als die Gegenüberstellung der Zahlen von bekannten Räumen mit den Zahlen der von der deutschen Wehrmacht bisher im Osten besetzten Gebiete...

Und Sorgen des Menschen, haben. Er tuna lesen der, beim P lichen Hau hören. C Wunsch - bluten, hat deutsche Ar Engländer ngen und ist: im eis drüber. D rnung: die i diesen, die behaltlos die unwürk aufhaltam höhere Leb Vater Nohten müssen fabrikun waren die i Ameraderben eine großer tüte zu un...

Der Dreierpakt wirkt

(Eigene Telegramm des „H“) Tokio, 6. November. Die Besprechungen, die General Dabell mit Admiral Marshall in Singapur hatte, beim japanischen Publikum auf allerhöchste Interesse gestoßen...

Sowjetmine zerstörte die „Kibi Maru“

Japanischer Passagierdampfer gesunken / Scharfer Protest in Moskau

Tokio, 6. Nov. (SB-Funk) Der japanische Passagierdampfer „Kibi Maru“ (4500 BRT) ist auf der Fahrt von Seihin (Ostküste Koreas) nach Tsuaura, wie die Informationsabteilung der japanischen Regierung mittelt, fünfzig Meilen südlich von Seihin auf eine Treibmine gesunken...

Die Befestigungen der Sowjets bei Perekop

Drei Befestigungslinien von unseren Truppen gestürmt

Die zur Halbinsel Krim führende Landenge von Perekop war durch die Sowjets zu einer Verteidigungsstellung ausgebaut worden, deren nordsüdliche Ausdehnung von 50 Kilometer die größte Tiefe der Maginotlinie überstiegt...

Er trug das Ritterkreuz nicht mehr

Berlin, 6. Nov. (SB-Funk)

Einen Tag, bevor ihn die Kunde von der Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes erreichte, ist der Oberst Wolf von Wolff an der Spitze seines Infanterieregiments im Osten gefallen...

Flugzeugträger Formosa

r. d. Bern, 6. Nov. (Eig. Dienst) Unter dem Vorsitz des Generalgouverneurs Ribosho Hasagawa trat auf der zu Japan gehörenden, der chinesischen Küste vorgelagerten Insel Formosa ein Wissenschaftsausschuss zur Beschäftigung über militärische und wirtschaftliche Kostenaussparungen zusammen...

Die Besetzungen der Sowjets im Kairo

Stockholm, 6. Nov. (Eig. Meld. des SB) Der Generaldirektor im britischen Informationsministerium, Sir Walter Mond- ton, ist, wie am Mittwochabend in London bekanntgegeben wird, zum Leiter des Propaganda- und Informationsdienstes nach Kairo berufen worden...

Die Befestigungen der Sowjets bei Perekop

Drei Befestigungslinien von unseren Truppen gestürmt

wurden hier und im Norden von den Vionieren befestigt. Der Zugang zur Krim war damit frei. Weitere 15 700 Gefangene, 13 Panzer, 109 Geschütze, 409 schwere Maschinengewehre und zahlreiches weiteres Kriegsmaterial wurden erbeutet...



In Kürze

Die Kriegserklärer der Äste treffen sich. Der italienische Kriegserklärer, General Hoff, der sich auf Einladung des Reichskriegserklärers, General der Infanterie Reinhard, in Teutlingen befindet, traf am 5. November vormittags in Berlin ein...

Mondton Propagandaleiter in Kairo

Der Generaldirektor im britischen Informationsministerium, Sir Walter Mond- ton, ist, wie am Mittwochabend in London bekanntgegeben wird, zum Leiter des Propaganda- und Informationsdienstes nach Kairo berufen worden...

meter südlich Juchun lag ein Verteidigungssystem am Fluß Tschetauluf, und 10 Kilometer weiter südlich ein weiteres Grabensystem bei Tschuan-Tschel-Mangit. Auch diese Stellungen wurden von der deutschen Infanterie den Sowjets im Sturm entzogen. (Scherbild-Pr)

Im D...

Nur ein zu lebendige Zeuge Volkstümliche Herzen sein les dringt, ein solcher Volkes gei Kunst, die gemacht w von Wirklich bensummit Almoiphör Hand reich Welt nicht volkstümliche Laufe der Es gibt Ueberzucht jeder natü erst beim warm wer sofort ins Behagen söliche Wel Gelege be noch so b geformter bildete M „Seine ist erfreul den Wippen gestift. Die Pä lauen, ist Sie forde klare, ein same nur dem Erf...



Gärten und Brunnen Italiens / Von A. von Oertzen

Wohin nichts in der Welt besteht diese eigenartige Verbindung von Kunst und Gewandtheit wie in den Gärten Italiens...

Als um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts in Rom die Zeit des Repotments andröh, da begann jene Glanzperiode der großen Familien...

"Terrace" war in Italien identisch mit eigenem Grundbesitz, mit Wägen in großen Dimensionen. So entstanden die prächtigen Villen und die ebenso prächtigen Gärten...

Noch heute tragen die verlassenen und verwahrlosten Gärten jener Zeit den Stempel ihrer Besten: an den Brunnen der Villa d'Este entdeckt man den Adler und die Mütze der Ciste...

Neben diesen eburnen Emblemen trägt fast jeder Garten sein lebendes Wappen, einen Baum, eine Blüte, die gerade an diesem Plage besonders gut gedeiht: Villa Borghese die Rose...

Ein klingender Chor gibt den Gärten Italiens ihren eigenartigen Reiz, es sind die Brunnen, die mit ihren hellen Stimmen den Besucher schon von weitem anziehen...

Von Hermon und Spinziren ist der Garten Paradies besetzt, einfach in der sabinischen Ebene gelegen. In dem verlassenen, gleichsam verwundenen Garten herrschen wie Gespenster der Vergangenheit die steinernen Figuren...

Ein musifizierendes Versteckspiel bietet der Garten in Stra bei Padua, das son. "Lad-ent-ent", von einem erfinderischen Gärtner für die venezianischen Damen und ihre Cicisbeos erfunden...

Benige mögen den sonderbaren "Garten"

Eben in Venedig kennen, ein flach hingestreckter Platz in der Laguna, still und anspruchslos, ein Kubort für Träumer...

Hund im Niemandsland / Von Kurt Maßmann

Diese Geschichte des Wörderhundes stammt aus dem Weltkrieg, und der sie mir erzählt, der Sohn des Mannes, der sie damals selbst erlebt hat...

"Mein Vater" — so beginnt er — „machte damals den ganzen Krieg mit, immer im Osten. Im Winter Sechzehn auf Siebzehn stand er einmal nachts auf Posten, dicht vor dem eigenen Graben...

Mein Vater stand in seinem Erdloch unter dem trübe verhangenen russischen Nachthimmel und beobachtete das Niemandsland zwischen den beiden Stellungen...

So stand auch mein Vater im dauernden Kampf gegen die Spulgeschellen der Nacht. Gerade trat er von einem Bein auf das andere, um sich ein wenig zu erwärmen...

Lauslos war aus der kaum erhaltenen Nacht ein Mörderhund aufgetaucht. Das gestaltlose Dunkel hatte ihn plötzlich ausgepflegt...

Schlürme als ein Raubtier, das aus Lebens-

Dieses liehe sich noch erzählen von den Gärten Italiens, von dem botanischen Garten in Padua, den schon Goethe besucht hat...

Der Hund war es, der schließlich dieser furchtbaren Spannung unterlag...

Mein Vater hatte sein Gewehr vorsichtig abgesetzt. Minute um Minute verging. Mensch und Hund hatten sich Auge in Auge gegenüber. Der Hund war der Schwächere...

Diese Gedanken gingen meinem Vater durch den Kopf, während seine Augen den riesigen Hund an der Stelle banneten. Der stand da, immer noch bereit zum tödlichen Anspringen...

Der Hund war es, der schließlich dieser furchtbaren Spannung unterlag. Mit einem heiseren Winseln sprang er plötzlich zu...

Der Hund war es, der schließlich dieser furchtbaren Spannung unterlag. Mit einem heiseren Winseln sprang er plötzlich zu, aber ohne die gewohnte Sicherheit. Er endete seinen Sprung unmittelbar vor meinem Vater...

Bodart mit jungen Sängern

„Spanische Nacht“ in Heidelberg. Mit Eugen Bodarts heiterer Oper, die von Mannheim aus ihren Weg nahm, wendet sich das Heidelberger Stadttheater...

Das Heidelberger Stadttheater widmet sich Bodarts Wert mit vorwiegend jungen Sängern und Sängern. Die spielen die harmlosen Abenteuer im Garten des stlichen Frauenjägers...

Gesellschaftskomödie vielleicht schon zu schwer, schon zu sehr von der psychologisierenden Seite nähme. Martin Baumann führt sie, namentlich im letzten Bild...

Den Erfolg des Wertes und der Aufführung bestreitet ein herzlicher Schlussbeifall. Dr. Peter Funk.

Deutsche Wochenschau in neuem Stil

Nur die am Samstag erscheinende Wochenschau hat man eine neue Form gewählt. Ein Kriegsberichterstatter sieht mit seiner Kamera in einem angreifenden Panzerwagen...

Dafür folgt gleich der Beweis, denn alles, was in der graphischen Darstellung angedeutet wurde, bringt uns jetzt die Kamera unverfälscht als lebendige Fotos vor Augen...

Hans Hubert Gensert

Kleiner Kulturspiegel

Karl Eimendorff, Mannheim, dirigierte zum ersten Mal in Wien und erzielte mit der Leitung eines Chortanztrios...

Randheimer Künstler nach Wien eingeladen. Der jugendliche Mannheimer Geiger Philipp Schneider...

Paul van Kempen dirigierte ein Konzert des Wälder Scala-Orchesters, das vom ausverkauften Hause mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Im dem Bestreben, junge Komponisten und aufstehende Künstler zu fördern, wurde in Wien eine Gesellschaft für neue Musik gegründet.

Zwei bedeutende Männer des schwedischen Theaters, Horn Stangenberg und John Jon-And...

Die Männer aus dem Mar habe ich in die Freiheit entlassen!“, ruft der Scheit fort. „Meine Kräfte wollten sie töten, aber es ist genug Blut geflossen.“



Ein Libyen-Roman von Carl Otto Windecker

41. Fortsetzung. Aber zunächst lasste de March ein Entschluß. Wenn Capelli diese Entscheidung suchte — und de March war überzeugt das es so war — dann sollte er sie haben...

die andere westlich und später nordwestlich über Blemma schließlich nach Au Seguin.

Unter normalen Umständen hätten die drei Streifenwagen aus Alghat gewiß den Weg genommen, den die Pistole vorschreibt.

Einem ganzen Tag und eine ganze Nacht kämpfte sich die Kolonne durch die weglassen Bildnis, im frühen Morgengrauen lanate sie an einem tiefen Uddi an...

Es war der Uddi Tartat. Die Kolonne hatte es geschafft. Nun blieben noch fünfzig Kilometer Fahrt bis Au Seguin.

„Das kostete Zeit, zu viel Zeit!“ antwortete Capelli voller Ungeduld. „Wir kommen zu spät...“

Capelli voller Ungeduld. „Wir kommen zu spät...“

Der Hauptmann sah finker vor sich nieder. „Wir lassen den Wagen zurück“, entschied er.

Es dauerte lange, bis Bassen und Proviant, Benzin und Wasser umgeladen waren. Entzweiandergeschicht sahen nun die Männer in den beiden abriggeliebten Fahrzeugen.

Als Angelika aus ihrer tiefen Ohnmacht erwachte, fand sie sich in ihrem eigenen Zimmer, auf ihrem Bett liegend.

„Du bist erwacht, schönes Mädchen der Wüste“, sagte der Scheit auf arabisch. „Ich entbiete dir meinen Gruß. Du hast lange geschlafen...“

„Was ist mein Vater?“, fragte sie leise. „Dein Vater ist wohlau, Mädchen. Er ver- eine unbedeutende Wunde.“

„Die Männer aus dem Mar habe ich in die Freiheit entlassen!“, ruft der Scheit fort.

„Du mußt nicht weinen!“, sagte der Scheit, der sie scharf beobachtete. „Heute ist ein Freudentag, du Sonne meines Herzens, du sollst froh sein und lachen...“

„Lassen Sie den Unflut“, antwortete Angelika gequält. „Was haben Sie vor mit uns? Wollen Sie es mir sagen?“

„Zeit Wochen und Monden warte ich auf diesen Tag“, sprach Khabre el Toumi weiter, und seine Stimme hatte einen fast schwer-mühtigen Klang.

„Du bist erwacht, schönes Mädchen der Wüste“, sagte der Scheit auf arabisch.

Das Herz ist gestotet

Am kommenden Sonntag, 9. November, denken wir...

Es ist so, daß alles wahrhaft Große und Beständige...

Auch das vor uns liegende Jahr wird seine Opfer...

Uns ist vor dem neuen Jahr, vor dem Kriegsjahr 1942...

Ebenso wie wir wissen, daß dieser Krieg den Einsatz...

Weil es so gut klappte

Vom frühen Morgen an war gestern die Jugend...

Keine Beschlagnahme am 9. November

Der Reichsminister des Innern und der Reichsminister...

Sonderzuteilung von Kunsthonig

Die 30. Kartenperiode / Vorbereitung für die Zuteilung von Hülsenfrüchten

In der 30. Zuteilungsperiode vom 17. 11. bis 14. 12. 1941...

Alle Verbraucher, die als nicht Selbstversorger...

Kameradschaftshilfe der Partei

Eine Sonder-Kleiderpende führender Männer für bedürftige Volksgenossen

In Notzeiten ist es doppelte Pflicht des wirtschaftlich Stärkeren...

Alle diese Bekleidungsstücke werden in der Zeit vom 10. bis 30. November...

Kirschenkerne, die wir zu schätzen wissen

Freiherr v. Pölnitz sprach über sein Leben als Kaffeepflanzer in Deutsch-Ostafrika

Die geliebten Kaffeebäume sind nichts anderes als die Kerne...

Spender in Betracht kommen, persönlich vor, um die Berechtigung...

Die Aktion ist mit der Spinnstoffammlung in keiner Weise zu vergleichen...

Und da gilt es, gründlich nachzudenken, was sich dabei herausstellen...

Eine Aktion des guten Willens, eine Tat des loyalen Gewissens...

Neues aus Friedelsfeld

Die Unterrichtsabende des örtlichen Gartenbauvereins...

Kleine Meldungen aus der Heimat

L. Ludwigsbühl. (Mit 23 Jahren in 8 Konzentrationslagern)...

Z. K. Karlsruhe. (Spanferkel sind auch bewirtschaftet)...

J. Langenbrücken. (Ein Unglück kommt selten allein)...

M. Worms. (Ein Wormser — Ortskommandant von Worms)...

Kleine Stadthronik

Kartoffeleinkauf. Das Städt. Ernährungsamt teilt folgendes mit:...

Schutz der Gas- und Wasserleitungen gegen Frost. Bei Eintritt von Frost...

Nachverbot in Luftschutrräumen. Der Reichsminister der Luftfahrt...

Luftschutz für die Schreibmaschine. Angesichts der Schwierigkeit...

Das Glas wird einen Pfennig teurer. Der Kriegszuschlag auf Branntwein...

Wir gratulieren. Ihren 80. Geburtstag feiert heute Frau Karoline Schmidt...

Neues aus Seckenheim

Vielseitigen Wünschen entsprechend, wird die hiesige Gruppe...

mandanten von — Worms in der Südrumäne bestellt worden ist.

M. Wülhausen i. G. (Reger Verkehr zwischen Wülhausen und Freiburg)...

Diernheimer Nachrichten. Ein Holzstreich. Volksgenosse Adam Hof...

Wassersandbericht vom 6. November. Rhein: Konstan 340 (-1), Rheinfelden 210 (-10)...



missar für ...

rat Dr. Frh.

er

chministers ...

ber

hen auf dem ...

en u. a. die ...

ri hat bei ...

h auch im ...

ine

ndung, Sand ...

ndung, Sand ...

ndung, Sand ...

ndung, Sand ...

Offene Stellen

Putzfrau gesucht, T 6, 21, 3. Stock ...
Putz- und Spülfrau gesucht für ...
Frau tägl. von 7 bis 10 Uhr vorm. ...
Frau oder Fräulein täglich zwei ...
Monatsfrau für ruhigen Haushalt ...
Stundenfrau 3mal in der Woche ...
Fleißiges Mädchen, zuverlässig, ...
Hausmädchen als Stütze für die ...
Dienstmädchen od. unabhängige ...
Halbtagsmädchen oder Monats- ...
Fräulein od. junge Frau als Lade- ...
Suche für meinen Haushalt, be- ...
Für große Werkküche (nur Mit- ...
Kontoristin mit buchhalterischen ...
Kontoristin für allgemeine Büro- ...
Stenotypistin, auch Anfängerin- ...
Flotte Stenotypistin für Korre- ...
Zuverlässiger Mann für Heizung ...
Tüchtiger zuverlässiger Helfer ...
Jungere Mann als Bote und für ...
Mehrere Hilfsarbeiter sofort ge- ...
Dachdecker sofort gesucht, Gast- ...
Hoteldiener, gut empfohlen, Ein- ...
Stimmungsmacher-Musiker, Harm- ...
Nebenverdienst! - Zuverlässiger ...
Wir suchen für Ostern 1942 einen ...
Diktatkorrespondent für Ausar- ...
Wir such. Konstrukteure, Detail- ...
Wir suchen für sofort od. später ...

Auto-Zubehör- und Industriever-

Auto-Zubehör- und Industriever- ...
Kaufmann für Maschinenfabrik ...
Wir suchen möglichst per sofort: ...
Buchhalter, erfahren in Betriebs- ...
Gelernter Kaufmann, 33 Jhr alt, ...
Arbeiter, verh., Führerschein 3, ...
Modistin sucht Stelle als Ver- ...
Frau mit schön. Handschrift od. ...
Hausdame - Wirtschafterin, 50 ...
Suche Heimarbeit, Schreibma- ...
Vermietungen
Laden oder Büro, 35 qm, zu ver- ...
3 Büroräume mit Heizung, ca. 70 ...
Mietgesuche
Zimmer und Küche von jungem ...
1 bis 2 Zimmer und Küche oder ...
3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör ...
Büroraum, evtl. mit Nebenraum, ...
Wohnungsauch
1 Zimmer mit Küche und Bade- ...
Wohnungsauch! Schöne 5-Zim- ...
Leeres Zimmer zu verm.
Leeres Zimmer mit Wasser, ptr. ...
Möbl. Zimmer zu vermiet.
Schönes modern möbl. Zimmer ...
Möbl. heilsbares Zimmer sofort ...
Freundl. möbl. Zimmer an Herrn ...
Mansardenzimmer, einfach möb- ...
1 Zimmer mit 2 Betten zu ver- ...

Zu verkaufen

Sportsokko, braun, neu, modern, ...
Herrenpullover mit Aermel, dunk- ...
Pelzpaletot, 1/2 lang, Kanin, bil- ...
Schwarze Seal-Pelzjacke und ...
Pelzhang, weiß, Pelzhang, son- ...
Oppassum-Schaltragen zu 60,- ...
4 Paar Damenschuhe, Gr. 39-40, ...
2 Paar schw. Herrenhalbschuhe ...
Gasbadeofen, mit Heizg., gebr., ...
Ein größerer Zimmerofen, grün ...
1 Zimmerofen zu verkaufen bei ...
Kinderlaufgärtchen zu verkauf. ...
Gebr. Damenfahrrad zu verkf., ...
Nähmaschine, gebraucht zu ver- ...
Nähmaschine, gut erhalten, mögl. ...
Ladenschrank mit Glasschiebe- ...
Bett mit Patentrost, sehr gut er- ...
2 Betten, Nachtlische u. Wasch- ...
Verliks zu verkf. Draistr. 59 pt.
Radio, sehr gutes Gerät, zu 190,- ...
Stutzflügel, Markenfabrikat, in ...
Film-Fotoapparat, gut erhalten, ...
Puppenzimmer mit Puppe, Kin- ...
Puppenlaube mit Puppen und ...
Schreibmaschine zu verkaufen, ...
Eisschrank, gebr., für kl. Wirt- ...
Brockhaus - Konvers.-Lexikon, 16 ...
Viereckiger eiserner Behälter, ...
Großer Garten, beste Verkehrs- ...
Kaufgesuche
Wintermantel, gut erhalten, für ...
Herrenpullover, s. armlös, Win- ...
Pelzhang, gebraucht od. neu- ...
Pelzmantel oder schw. Pelzcape, ...
Marschstiefel, Größe 43-44, ge- ...
Schafstiefel, Gr. 46, zu kaufen ...
Kleiner eiserner Zimmerofen zu ...
Gebr. Kinder-Sportwagen mögl. ...

Kinderwagen, gut erhalt., mögl.

Kinderwagen, gut erhalt., mögl. ...
Nähmaschine zu kaufen gesucht, ...
Aktenschrank od. geign. stabiler ...
Aktenschränke, Katalogschränke ...
Wandschränken, kl. Bücher- ...
Einige Warenschränke, neu od. ...
Radioapparat, gut erhalten, zu ...
Klavier od. Stutzflügel, gebr., ...
Tonguter Marken-Flügel von Pri- ...
Tretroller, gut erhalten, gesucht, ...
Kinderdreirad u. elektr. Waffel- ...
Kinderfahrrad, elkt. Puppenherd ...
Gebr. Ski zu kaufen gesucht, Gr. ...
1 Paar Ski, 1,95-2,10 m, zu kau- ...
Ski, 1,90 Meter, mit Riemen und ...
Schöne Puppe zu kauf. gesucht, ...
Schreibmaschine, Addiermasch., ...
Dauendecken, Kopfkissen, ...
Lohngalvanisierung, Ladenein- ...
Gebrauchter Goldschrank zu kau- ...

Washbecken aus Kunststein zu

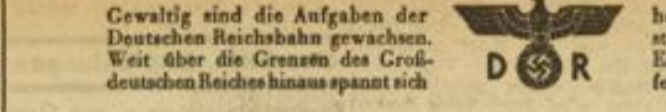
Washbecken aus Kunststein zu ...
Mist einschl. Zufuhr zu kaufen ...
Tauschgesuche
Tausch! Gebrucht. Schaukelpferd ...
Kraftfahrzeuge
1 Personenkraftwagen (2-3 Lit.) ...
Grundstücksmarkt
Bäckerei zu pachten gesucht. - ...
Tiermarkt
Junges Ferkel, Rude, sehr schön ge- ...
Industrieanzeigen
Werkzeuge, Bandsägeblätter, ...
Werkzeuge, Für Werkzeuge ist die ...
Schmiede-Arbeiten, Auto-Unter- ...
Holzbau, - Ludwig Kalmbacher, ...
Baumaterialien, Fernruf 51987-88 ...
Lohngalvanisierung, Ladenein- ...

Bestimmte Sorte »R6« unbedingte rezeptfrei

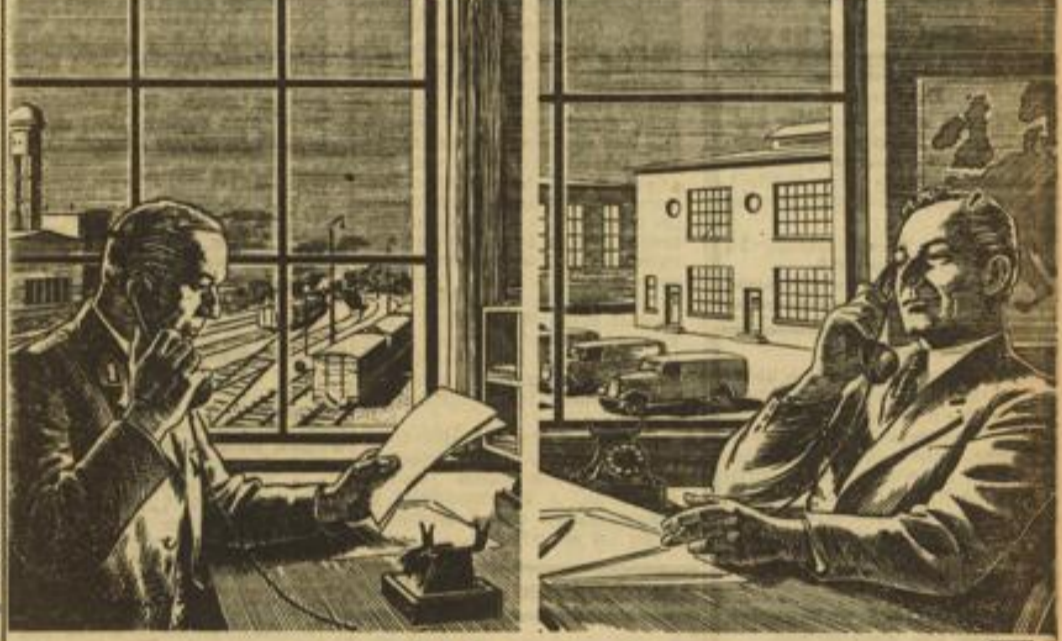
Steuer-Ersparnis durch die Beiträge zu Ihrem Bausparvertrag bei uns!

Mozarts Mannheimer Erweckung Ein Buch für Kunst- und Theaterfreunde.

Das Europäische Mannheim Ein Buch für Kunst- und Theaterfreunde.



Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...



... und trotzdem darf der Güterverkehr nicht stocken!

Die Versorgung von Front und Heimat verlangt, daß der Schienenweg von jedem entbehrlchen Transport entlastet wird. Die verständnisvolle Mitarbeit von allen, die Güterwagen beladen oder empfangen, ist unentbehrlich. Beachten Sie daher folgendes: Jeder vermeidbare Stillstand eines Güterwagens auf dem Verlade- und Bestimmungsbahnhof schädigt das Volksganze. Die Be- und Entladezeiten müssen auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Die Güterabfertigungen benachrichtigen deshalb nach Möglichkeit die Verfrachter oder Empfänger schon von dem voraussichtlichen Eingang der anrollenden beladenen und leeren Wagen im voraus. Ein besonderes Meldesystem zwischen den Durchgangsbahnhöfen und bestimmten Zielbahnhöfen ermöglicht es, diese Benachrichtigung beschleunigt fernmündlich durchzuführen. Alle Vorbereitungen für die Be- und Entladung des anrollenden Güterwagens können und müssen hiernach rechtzeitig getroffen werden. Auf jeden Wagen kommt es an!

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!



Familienanzeigen

Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Bräutigam... Josef (Jupp) Eyberg

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir bekannt, daß unsere liebe, unvergessliche Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau Christine Winkler

Meine herzensgute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante Barbara Herrwerth

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel Daniel Neckenauer

Unser liebes, gutes Kind Manfred ist gestern ganz unerwartet für immer von uns gegangen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden meiner geliebten Mutter spreche ich hiermit allen meinen tiefempfundenen Dank aus.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines Lieben, unvergesslichen Mannes, meeres guten, hoffnungsvollen Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Leopold Huber

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heldentod unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels Rudolf Enders

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegersohnes, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Ludwig Wingerter

Danksagung Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieb. Frau, unserer guten Mutter, Kath. Vroomen, geb. Hüthen

Danksagung Für die Anteilnahme an unserem schweren Verlust und allen denjenigen, die unseren lieben Verstorbenen, Ludwig Barthelmä, auf seinem letzten Weg das Ehrgeleit gaben, danken wir herzlich.

Amil. Bekannmachung

Schutz der Wasser- und Gasleitungen. Zur Verhütung des Einfrierens der Hausleitungen für Wasser und Gas

Handelsregister. Amtsgericht FG 3b. Mannheim. (Für die Angaben in O keine Gewähr)

Veränderungen: B 89 Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie

Veränderungen: B 494 „Nothilfe“ Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Veränderungen: B 56 Rheinische Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Veränderungen: B 314 Danzas & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Veränderungen: A 2107 Motor Condensator Compagnie Schloz Kommanditgesellschaft

Anordnungen der NSDAP NS-Frauenchaft Feudenheim

Auskunfftelen Detektiv Meng, D 5, 15. Fernsprecher 302 68, und 202 70.

Verloren Gold. Herrenarmbanduhr verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Fundbüro Mannheim.

Zugelaufen Schöner Kater, grau-schwarz gestreift, zugelaufen. Abzuholen: Gneidinger, Bäckerei, Laurentiusstraße Nr. 29.

Versteigerungen

Große öffentliche Versteigerung. Am Freitag, den 7. Nov., Samstag, den 8. Nov., und evtl. am Dienstag, den 11. Nov. 1941

Ufa-Palast: Heute Premiere! 2.00 4.30 7.15 Uhr - „Heimkehr“

Ufa-Palast: Kommenden Sonntag, vormittags 10.45 Uhr Frühvorstellung mit d. Tagesprogramm

Schauburg: Heute Premiere: „Wetterleuchten um Barbara“

Alhambra: Sonntag vorm. 11 Uhr Frühvorstellung. Wiederholung des großen Erfolges wegen „Ikarus“

Schauburg: Sonntag vorm. 10.45 Uhr Jugendvorstellung. Der Bengel Berg

Capitol: Waldhofstr. 2, Ruf 527 72 Wir zeigen heute bis Donnerstag

Gloria-Palast: Seckenheimerstr. 13 Ein gemühter Ufa-Film „Annelie“

Gloria-Palast: Seckenheimerstr. 13 2. Märchenvorstellungen. Des großen Erfolges wegen

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72 Ab heute bis einschl. Montag Paula Wessely, Attila Hörbiger

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Filmtheater

Alhambra: Heute große Premiere: „Kameraden“ mit Karin Hardt, Willy Birgel

Ufa-Palast: Heute Premiere! 2.00 4.30 7.15 Uhr - „Heimkehr“

Ufa-Palast: Kommenden Sonntag, vormittags 10.45 Uhr Frühvorstellung mit d. Tagesprogramm

Schauburg: Heute Premiere: „Wetterleuchten um Barbara“

Alhambra: Sonntag vorm. 11 Uhr Frühvorstellung. Wiederholung des großen Erfolges wegen „Ikarus“

Schauburg: Sonntag vorm. 10.45 Uhr Jugendvorstellung. Der Bengel Berg

Capitol: Waldhofstr. 2, Ruf 527 72 Wir zeigen heute bis Donnerstag

Gloria-Palast: Seckenheimerstr. 13 Ein gemühter Ufa-Film „Annelie“

Gloria-Palast: Seckenheimerstr. 13 2. Märchenvorstellungen. Des großen Erfolges wegen

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72 Ab heute bis einschl. Montag Paula Wessely, Attila Hörbiger

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Palast, J 1, 4 (Br. Str.), Ruf 26885 Das einzige Tageskino Mannheims

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77. Ab heute: Brigitte Horney und Attila Hörbiger

Was spielen die Vorort-Kinos? Neues Theater Feudenheim. Wir zeigen von heute Freitag bis Montag

Zentral Mannheim-Waldhof. Freitag bis Montag: „Versprich mir nichts“

Alhambra - Lichtspiele Edingen. Wir zeigen Samstag 7.45 Uhr u. Sonntag 5.00 u. 7.45 Uhr

Union-Theater Mhm.-Feudenheim. Freitag bis einschl. Montag: „Aufbruch im Damenstift“

Roxy-Lichtspiele Rheinau. Freitag bis Montag der große Tobisfilm „Robert Koch“

Heddesheimer Lichtspiele. Samstag u. Sonntag der spannende Tobisfilm „Friedrich Schiller“

Olymp Käferthal. Heute Freitag letzter Tag: „Menschen vom Variété“

Nationaltheater Mannheim. Am Freitag, 7. November 1941, Vorstellung Nr. 67

Unterhaltung Palmgarten, Kleinkunstbühne im Zentrum der Stadt

Heute Variété im Rosengarten. Täglich bis 8. November jeweils 18.30 Uhr

Nachmittags-Vorstellung im Rosengarten. - Morgen Samstag um 16.00 Uhr

Gaststätten Wiedereröffnung. Mein Lokal am Luisenring

Unterricht Tanzschule Stündebek. An einem Sonntagnachmittags-Anfängerkurs

Nachhilfe für Untertertia der Tullaschule gesucht

PAULA WESSELY PETER PETERSEN ATTILA HÖRBIGER HEIMKEHR Film der Nation

HEUTE GROßE PREMIERE! KARIN HARDT - WILLY BIRGEL

ALHAMBRA Heute große Premiere!

Wetterleuchten um Barbara

ALHAMBRA Heute große Premiere!

PHOTOMATON PASSEBILDER

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

OSRAM D

Verlag und Mannheim. Fernruf-Sam. Erscheinung wöchentlich.

Frei Haus: R. kaufpreis: Samstag-

(Von u. Die Siegel Sowjetunion

aus M. eingeklebt, Arim Torio deutschen

vor. Sehe muß die Agitation in

schau, wie deutsche Off

ausgegeben Kaufhandl. balfbewußte

den Waffen können. Aus

weiben, daß Rosen der gen gefalle

Fahnen (siehe W. ten Schneeb

Millionen durch den Z

gerissen und (siept wor

in dem ein viertel Ros

und Frauen wurden, mü

oder werden gefickt. Ob

beten W. Union den C

für die lie wissen, daß d

hiden. Hei Rundabgabe. G

Roos